

November 2016

Newsletter von neuss agenda 21 e.V.



Liebe Leser*innen des Newsletter, liebe Aktiven von **neuss agenda 21 e.V.**,

wir möchten Sie mit diesem Newsletter informieren, welche Gruppen/Foren bei **neuss agenda 21 e.V.** aktiv sind und welche Projekte in diesem Jahr durchgeführt bzw. in Angriff genommen wurden. Natürlich wollen wir damit auch werben, bei uns mitzumachen, um die Stadt nachhaltig zu entwickeln, ganz im Sinne der Erklärung von Rio 1992, der wir uns verpflichtet fühlen.

Mit freundlichen Grüßen,
Roland Kehl
(Sprecher neuss agenda 21 e.V.)

Heinz Hick
(stellvertretender Sprecher)

Neusser Stadtgespräche erfolgreich vorgezogen

Seit 2013 organisiert das Forum Stadtentwicklung in unregelmäßigen Abständen die Gesprächsreihe „**Neusser Stadtgespräche**“ in Kooperation mit dem Bildungsforum Alte Post.

Im Mai fand die Veranstaltung zum Thema „**Stadtbildpflege und energetische Sanierung – Ein Widerspruch?**“ statt, wo die Möglichkeiten und Grenzen der energetischen Sanierung von Gebäuden diskutiert wurden. Im Juli diskutierten der Bürgermeister Reiner Breuer und Expert*innen im Bereich der Flüchtlingshilfe das Thema „**Wir schaffen das! - Schaffen wir das?**“. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht,

und die Diskussionen auf dem Podium und mit den Besucher*innen waren lebhaft und kontrovers.

Die Reihe wird am 22. November um 19.00 Uhr im Saal der Alten Post mit dem Thema „**Der Kampf um die Fläche - Wieviel Flächenverbrauch wollen/können wir uns leisten?**“ fortgesetzt. Es haben interessante Gäste zugesagt, und wir erwarten eine spannende Diskussion.

Roland Kehl

Wer zu den Neusser Stadtgesprächen eingeladen werden möchte, melde sich unter roland-kehl@t-online.de.

Impressum

v.i.S.d.P.: Roland Kehl

Fotos: verschiedene Fotograf*innen

Texte: Unterzeichner*innen

Kontakt: neussagenda21ev@t-online.de

Infos: www.transitiontown-neuss.de



Broschüre „Wege öffnen - Umwege vermeiden“ in den AK Rad und Fuß eingebracht

Der **ADFC Ortsgruppe Neuss** (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) und das **Forum Stadtentwicklung von neuss agenda 21** haben ihre gemeinsam erarbeitete Broschüre „**Wege öffnen - Umwege vermeiden**“ in den Arbeitskreis Rad und Fuß eingebracht. „Wir haben alle Einbahnstraßen in der Innenstadt abgefahren und auf die Möglichkeit ihrer Öffnung für Radfahrende in Gegenrichtung beurteilt. Dabei haben wir auch Durchfahrten und Plätze in die Betrachtung einbezogen“, erklärt der Sprecher des Forums Stadtent-

wicklung Roland Kehl den Inhalt der Broschüre.

„Wir wollen mit der Broschüre Anregungen geben, an welchen Stellen der Innenstadt Verbesserungen für Radfahrende erreicht werden können“, ergänzt Dr. Heribert Adamsky, Sprecher des ADFC.

Beide Projektpartner weisen darauf hin, dass es Sinn macht, z.B. den Platz vor dem Romaneum (als Fußgängerbereich gekennzeichnet) freizugeben, um die zahlreichen Radabstellanlagen fahrend zu erreichen.

Auch kann z.B. die Elisenstraße sofort für Radfahrende geöffnet werden.

Ziel sollte es letztlich sein, die Einbahnstraßen in der Innenstadt flächendeckend in Gegenrichtung befahrbar zu gestalten und so einen Zustand zu erreichen, dass es Spaß macht, vom Auto aufs Rad umzusteigen.

Roland Kehl

Die Broschüre bzw. die pdf-Datei kann bei [roland-kehl@t-online](mailto:roland-kehl@t-online.de) angefordert werden.

Transition Town Neuss - nachhaltig leben

www.transitiontown-neuss.de neussagenda21ev@t-online.de



Upcycling-Projekt: Leih Tasche statt Plastiktüte

Unter der Koordination von Rita Dunker-Kauhausen fand sich eine Gruppe zusammen, die aus geschenkten Stoffresten die „Die Stadttasche“ nähten, um sie statt der umweltschädlichen Plastiktüten zu verwenden.

Frau Dorothea Gravemann, Geschäftsführerin des Bücherhauses am Münster, bietet ihren Kunden diese Taschen zum Ausleihen an. Die Kunden zahlen ein Pfand in Höhe von fünf Euro und erhalten dieses Geld zurück, wenn sie die Tasche zurück bringen.

Kommt die Tasche nicht zurück, geht der Pfandbetrag in voller Höhe an die BüNe (Bürgerstiftung Neuss).

Innerhalb kürzester Zeit mussten wir weitere Stadttaschen nähen, da diese so gut gefielen, dass sie nicht zurück gebracht wurden.

Rita Dunker-Kauhausen

Hinweis

Wer bei dieser oder einem ähnlichen Aktion zukünftig mitmachen will, melde sich unter rita.dunker-kauhausen@arcor.de.

Mustertasche



Der Bau eines Lehmbackofens - Ein spannendes Projekt

Am 24. September war es soweit. Auch wenn der Lehmbackofen von außen noch etwas verschönert werden kann, so war er doch einsatzbereit. Das Wetter war trocken und warm, und wir hatten mehrere Brote, Pizzateig und Kürbistreifen mit Schafskäse zum Überbacken. Angefeuert wurde nur mit Holz und ich hatte etwas Bedenken, ob der Backofen, auch wegen seines doch recht großen Volumens, eine ordentliche Backtemperatur erreichen würde. Meine Bedenken waren unbegründet: wir hatten knapp 600°C gemessen!!! und das, obwohl die Backofentür noch nicht richtig abgedichtet

war, und wir auch den Abzug des Schornsteins nicht verschlossen hatten. Mit diesen Maßnahmen hätte man eine noch längere Backzeit erreichen können. Brote, Pizza und Kürbistreifen sind gut gelungen, nichts ist verbrannt.

Ich glaube, ich kann im Namen aller Lehmbackofenbauer*innen sagen: **Es war ein voller Erfolg!**

Katja Gilges (Baumeisterin)

Hinweis

Wer darüber weiter informiert werden will, kann sich bei Katja Gilges unter archikat@gmx.de melden.



Urban Gardening-Projekt - Gärtnern im städtischen Raum

Am 23. März startete das Urban Gardening-Projekt in der ehemaligen Stadtgärtnerei in Anwesenheit des Umweltbeauftragten Dr. Matthias Welpmann. Mittlerweile ist die Saison vorbei und nur noch wenig Gemüse wird geerntet. Es wurden ca. 40 Gemüsesorten gepflanzt und obwohl nicht alles gelungen ist, konnte laufend kräftig geerntet werden.

Eine stabile Gruppe unter der Leitung von Birgit Leusch und Veronika Neumann hat jeden Samstag dort gearbeitet und das tägliche Gießen klappte mit Gießplan. Was sehr schön war und die Gemeinschaft för-

derte, waren mehrere Picknicks vor Ort mit mitgebrachten Sachen und vor Ort gekochter Gemüsesuppe oder geernteten Kartoffeln. Es waren auch immer Kinder dabei, die das wie die Erwachsenen genossen.

Ein brach liegendes Staudenbeet wurde aktiviert, und die gepflanzten Stauden werden im nächsten Jahr gekennzeichnet.

Mittlerweile hat die Gruppe ein positives Fazit gezogen und die positiven und negativen Erfahrungen gesammelt. Im nächsten Frühjahr geht es dann weiter. Wer mitmachen will, melde sich bei Birgit Leusch (birgit.leusch@freenet.de).



Lebensmittel retten: Nachernten auf dem Lammertzhof

Heinrich Hannen, der Inhaber des Lammertzhofs in Kaarst, veranstaltete diese Jahr zum zweiten Mal eine Nachernte. Was bedeutet das? Auf den von seinem Team bereits abgeernteten Flächen bleiben eine Menge Feldfrüchte liegen – teils, weil sie nicht „schön“ genug sind, um sie zu verkaufen, meist aber, weil sie durch die Erntegeräte beschädigt (angeschnitten) wurden. Aber das ist ja immer noch leckeres Biogemüse – so sehen es auch zahlreiche Kunden des Lammertzhofs. Am 17. September beteiligten wir uns mit sieben Personen an der Nachernte und sammelten Kartoffeln, Möhren, Brokkoli, Rote Beete und Salat. Anschließend ging's in die gut ausgestattete Küche der VHS zum gemeinsamen Kochen und Konservieren.

Expertin Veronika Neumann hatte Rezepte mitgebracht und wir entschieden uns für Rote-Beete-Chutney, sauer eingelegtes Gemüse (mixed pickles) sowie einen Möhren-Kartoffel-Reibekuchen. Die fehlenden Zutaten hatten wir vorher im Hofladen des Lammertzhofs gekauft. Das Chutney und das sauer eingelegte Gemüse nahmen wir ebenso wie das nicht verarbeitete frische Gemüse mit nach Hause. Heinrich Hannen bekam später als Dankeschön ein Glas Chutney.

Die Möhren-Kartoffel-Reibekuchen verzehrten wir vor Ort und beschlossen: **Nächstes Jahr nehmen wir wieder teil!**

Ralf Resch

Apfelernte beim BUND

Der BUND Ortsgruppe Neuss/Kaarst bewirtschaftet im Auftrag der Stadt eine Streuobstwiese am Stoffelsweg in der Nähe der Bauerbahn mit Apfelbäumen. Damit ein Teil der Ernte auch verarbeitet werden kann, kommt seit einigen Jahren ein Saftmobil zum Einsatz und presst leckeren Apfelsaft („Nüsser Appel“).

Acht Menschen aus der Transition Town-Gruppe halfen am 6. Oktober mit, die Bäume abzuernten. Da dort verschiedene Sorten wuchsen, ergab das ein buntes Potpourri an Äpfeln, die wir in Netzsäcke füllten. Inge Arndt vom BUND machte anschließend aus ihrem Pkw fast einen Lkw, um die Ernte (ca. 10 Säcke) abzutransportieren. Die Äpfel wurden am übernächsten Tag gepresst und die Helfer*innen bekamen als Dankeschön je einen 5 l-Karton des leckeren Safts.

Auch hier gilt: Es hat Spaß gemacht - gerne wieder!

Ralf Resch



1. Neusser Repair-Café startet toll mit 47 „Kunden“

Die Idee des Repair Cafés stammt aus den Niederlanden und wurde jetzt in Neuss von einer Gruppe aufgegriffen. Es geht darum, dass ehrenamtliche Fachleute defekte Geräte aller Art reparieren statt sie wegzwerfen. Dabei soll auch Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden.

In Kooperation mit der VHS, die neben den Räumlichkeiten auch die Werbung organisierte, startete die Gruppe um Richard Weigl am 28. Oktober. 47 Besucher*innen kamen und brachten defekte Radios, aber auch andere elektrische Geräte, Fahrräder, Möbel und Kleidungsstücke mit.

Nicht alles konnte repariert werden, aber auch das Bemühen darum wurde von den Gästen honoriert.

Dass die Wartezeiten dann noch mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee, die gegen eine Spende angeboten wurden, verkürzt und zu Gesprächen genutzt wurden, war ein zusätzlicher positiver Effekt. Die Spenden werden für die Anschaffung weiterer Werkzeuge verwendet.

Roland Kehl

Das nächste Repair Café findet am 28. Januar von 10 - 16.00 Uhr wieder in der VHS (Romaneum) statt.

Wer handwerkliche Fähigkeiten hat und/oder einfach mitmachen will, melde sich bitte bei **Richard Weigl unter: neax715@arcor.de**

Termine

22.11., 19.00 Uhr Alte Post, Neusser Stadtgespräch „Der Kampf um die Fläche“

06.12., 18.00 Uhr, Willi-Graf-Haus, Venloer Straße, Treffen des Forum Stadtentwicklung

06.12., 19.00 Uhr, Romaneum
Treffen der Transition Town-Gruppe

weitere Treffen: jeden 2. Dienstag im Monat

28.01.17, ab 10.00 Uhr, Romaneum
Repair Café

22.02.17, 19.00 Uhr, Saal Alte Post
Neusser Stadtgespräch

1.3. - 17.4.17 Aktion „Autofasten in Neuss“

10.6.17, 10.00 - 14.00 Uhr, Platz vor dem Romaneum, 2. Neusser (Um)Weltmarkt